

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	20.01.2014
Ausschuss Kunst und Kultur	21.01.2014

Bericht zum Deutsch-Türkischen Familientag am 1. Dezember 2013 im Rautenstrauch-Joest-Museum

Im Rautenstrauch-Joest-Museum fand am Sonntag, 1. Dezember 2013 in der Zeit von 11 bis 16 Uhr zum zweiten Mal der Deutsch-türkische Familientag statt.

Eröffnet wurde der Familientag durch einen musikalischen Beitrag des „Kölner Chors für türkische Musik“, unter der Leitung von Frau Gülcin Gündug. Es wurden historische türkische Lieder gesungen, die instrumental begleitet.

Herr Bürgermeister Manfred Wolf, Stadt Köln, Herr Vizekonsul Hikmet Armağan, Türkisches Generalkonsulat sowie Herr Tayfun Keltok, Integrationsrat der Stadt Köln richteten Grußworte an die Besucherinnen und Besucher. Sina Demir moderierte die Veranstaltung.

Frau Dr. Lale Akgün las über kulturelle Irrungen und Wirrungen aus ihrem Buch „Tante Semra im Leberkäseland“. Das Publikum lauschte begeistert den biografischen Erfahrungen und den „interkulturellen Differenzen“.

Zum Thema „Mehrsprachigkeit im Museum“ gab es einen Expertentalk mit dem Direktor des Museumsdienstes, Dr. Matthias Hamann und dem Experten Dr. Paul Meyermann von der Universität Bonn. Die Diskussion war auf die Zielgruppe Eltern ausgerichtet, informierte über neuere wissenschaftliche Untersuchungen und ermöglichte Einblicke in die Ergebnisse neuerer Sprachforschungen in verständlicher Form auch für Eltern, die der Diskussion interessiert beiwohnten.

Das Projekt „Der Mann, der sogar die Sonne repariert“ oder: „Was Sprachen mit Museen verbindet“ wurde von Rosella Benati (ZMI-Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration) vorgestellt und die Zertifikate wurden den Herkunftssprachenlehrerinnen und Lehrern durch Frau Hedwig Imhoff (Schulamtsdirektorin, Schulamt für die Stadt Köln) überreicht.

Der „Kölner Chor für türkische Musik“ beendete das offizielle Programm.

In diesem Jahr richtete sich das Programm an Familien mit türkischen Wurzeln und an alle, die sich für die orientalische und anatolische Kultur interessieren.

Die knapp zehn kreativen Angebote und Workshops waren gut besucht:

Ein Büchertisch mit mehrsprachigen Büchern des Anadolu-Verlages bot eine vielfältige Auswahl an Büchern an. Kinder und Eltern interessierten sich sehr dafür, holten sich entsprechende Informationen und Anregungen.

Ein besonderes Highlight im Rahmen der Sprachprojekte des Museumsdienstes stellten die Führungen der kleinen Museumsexperten in türkischer Sprache zum Thema "Der Mann, der sogar die Sonne reparierte" dar. Hier begleiteten die Eltern, Großeltern, Geschwister, Tanten und Onkel mit sichtbarem Stolz ihre kleinen Experten zu den Exponaten.

Orientalisches „Fingerfood“ und türkischer Tee ergänzten die kulturellen durch kulinarische Genüsse.

Erstmalig fand im Rahmen des Projektes „Älter bunter reicher“ mit der Zielgruppe Seniorinnen und Senioren eine Kuratorenführung in der Sonderausstellung „Made in Oceania, Tapa-Kunst und Lebenswelten“ und im Anschluss ein Gesprächskreis zum Thema „Wo und was ist Heimat?“ statt.

Zum Ende um 16 Uhr der Veranstaltung lud der Direktor des Museumsdienstes, Herr Dr. Hamann zu einer Führung zum Thema „Lieblingsorte und Lieblingsstücke“ ein.

Über 1.000 interessierte Besucher nutzten mit ihren Familien das kostenlose Angebot am Familientag.

Organisiert wurde der diesjährige Familientag wurde vom Museumsdienst Köln in Kooperation mit:

- Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen (BFmF e.V.)
- Junges Leben im Alter (Julia e.V.)
- EFI-Kompetenzteam Köln
- Mascarat Theater
- kubia - Kompetenzzentrum für Kultur und Bildung im Alter

Das Projekt wurde gefördert von:

- ZMI - Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration.
- Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein Westfalen im Rahmen des Projektes „Älter bunter
- Museumspädagogische Gesellschaft e.V.
- Museumsgesellschaft RJM e.V.

gez. Laugwitz-Aulbach